N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Zweckverbandsversammlung zur Wasserversorgung der Stadtprozeltenener Gruppe am Donnerstag, 05.06.2014 im Rathaus in Faulbach

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

1. Bgmin. Claudia Kappes, Stadtprozelten

1. Bürgermeister

1. Bgm. Andreas Amend, Altenbuch

1. Bgm. Wolfgang Hörnig, Faulbach

1. Bgm. Dietmar Wolz, Dorfprozelten

Mitglieder Verbandsversammlung

Marco Birkholz, Stadtprozelten

Gunther Guilleaume, Faulbach

Simon Karl, Altenbuch

Hartmuth Piplat, Stadtprozelten

Daniel Ulrich, Altenbuch

Klaus Zöllner, Dorfprozelten

Vertreter

Volker Frieß, Faulbach

Vertreter von Verbandsrat Glock

Edgar Schreck, Faulbach

Vertreter von Verbandrat Hepp

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder Verbandsversammlung

Michael Birkholz, Dorfprozelten

Erhard Glock, Faulbach

Harald Hepp, Faulbach

vertreten durch Fries Volker

vertreten durch Schreck Edgar

Schriftführerin:

Wolz Regina

Verwaltung:

Freund Gerhard

Geschäftsführer

Gast:

Haider Herbert

ehemaliger 1. Vorsitzender

Beginn: 19:35 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Verbandsrat Zöllner kündigte vorab Änderungen zur GeschO an.

TOP 1 VERABSCHIEDUNG DER AUSGESCHIEDENEN VERBANDSRÄTE

Der bisherige Vorsitzende Herr Haider fasste in einem kurzen Bericht die Arbeit des Gremiums in der vergangenen Legislaturperiode zusammen. Er lobte die stets gute Zusammenarbeit mit dem 2. Vors. Weiner, dem Verbandsrat Zöllner sowie mit dem Geschäftsführer Herrn Freund mit Verwaltung

Anschließend verabschiedete er die ausscheidenden Räte mit einem Weinpräsent:

Aulbach Ludwig,
Löber Ivonne (entschuldigt),
Naun Bertram,
Neff Peter (entschuldigt),
Saskia Schäfer,
Tauchmann Carlo,
Frieß Volker,
Hegmann Franz (entschuldigt),
Walter Weiner (entschuldigt).

Er lud die ausscheidenden sowie die neuen Verbandsräte im Anschluss an die Sitzung ins Bistro Flip ein.

Den neuen Verbandsräten wünschte er viel Glück und Erfolg.

TOP 2 WAHL DES VERBANDSVORSITZENDEN

Der 1. Vors. Haider führte aus, dass gemäß Art. 35 Abs. 1 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) der Verbandsvorsitzende und seine Stellvertreter von der Verbandsversammlung aus ihrer Mitte gewählt wird. Dies entspricht auch § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung.

Der Verbandsvorsitzende soll der gesetzliche Vertreter einer Gemeinde sein, die dem Zweckverband angehört. Diese Regelung ist nicht in der Verbandssatzung enthalten.

(Anmerkung: „Soll“ heißt in der Gesetzesauslegung nicht „muss“, d.h. jeder Verbandsrat ist wählbar).

Es wird geheim abgestimmt. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Wird die Mehrheit im ersten Wahlgang nicht erreicht, so findet Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Bei Stimmengleichheit in der Stichwahl entscheidet das Los (Art. 33 Abs. 3 KommZG).

Mit der Wahldurchführung wird – sofern Einverständnis besteht- der bisherige Vorsitzende und der Schriftführer beauftragt.

Hiermit bestand im Gremium Einverständnis.

1. Vors. Haider bat um die Benennung von Wahlvorschlägen für den 1. Vorsitzenden.

1. Bgmin Kappes schlug Verbandsrat Birkholz Marco vor.
Verbandsrat Zöller schlug Verbandsrat Piplat vor.

Beide Kandidaten stellten sich kurz im Gremium vor und warben um Stimmen.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Danach erfolgte die Wahl mittels vorbereiteten Stimmzetteln.

Auf den Bewerber Verbandsrat Birkholz Marco entfielen 8 Stimmen;
auf den Bewerber Verbandsrat Piplat entfielen 3 Stimmen.
Ein Stimmzettel wurde leer abgegeben.

Somit ist Verbandsrat Birkholz zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Verbandsrat Birkholz nahm die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.
Er bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und warb für eine Zusammenarbeit zum Wohle aller.

Der ehemalige Vors. Haider übergab die Schlüssel des Verbandes sowie die Sitzungsleitung an den neuen 1. Vorsitzenden.

Der nun 1. Vors. Birkholz übernahm die Sitzungsleitung und bat um die Benennung von Wahlvorschlägen für den 2. Vorsitzenden.

1. Bgm. Wolz schlug Verbandsrat Zöller vor.
1. Bgmin. Kappes schlug Bgm. Hörnig vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Danach erfolgte die Wahl mittels vorbereiteten Stimmzetteln.

Auf den Bewerber Verbandsrat Zöller entfielen 4 Stimmen;
auf den Bewerber 1. Bgm. Hörnig entfielen 8 Stimmen.

Somit ist 1. Bgm. Hörnig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

1. Bgm. Hörnig nahm die Wahl zum 2. Vorsitzenden an und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 3 BESETZUNG DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES UND BENENNUNG DES VORSITZENDEN

1. Bgm. Amend schlug hier vor, wie bereits in der vorangegangenen Sitzung des AZV die Zahl der Rechnungsprüfer auf 4 zu erhöhen.

Hiermit bestand im Gremium Einverständnis.
Die GeschO (§ 3) ist dementsprechend anzupassen.

Es ist nun ein Rechnungsprüfungsausschuss bestehend aus 4 Mitgliedern festgesetzt. Die 4 Mitglieder sind aus der Verbandsversammlung zu bestellen. Der Vorsitzende ist von der Verbandsversammlung aus der Mitte der 4 Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zu bestimmen.

1. Vors Birkholz bat um entsprechende Vorschläge.

Verbandsrat Zöller schlug Verbandsrat Birkholz vor.
Verbandsrat Karl schlug 1. Bgm. Amend vor.
Verbandsrat Frieß schlug Verbandsrat Guillaume vor.
1. Bgmin. Kappes schlug Verbandsrat Piplat vor.

Für das Amt des Vorsitzenden wurde vom 2. Vors. Hörnig Verbandsrat Guillaume vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt in den Rechnungsprüfungsausschuss folgende 4 Mitglieder zu berufen: Verbandsrat Birkholz, 1. Bgm. Amend, Verbandsrat Guillaume und Verbandsrat Piplat.

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird das Verbandsmitglied Herr Guillaume bestellt.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE GESCHÄFTSORDNUNG

1. Vors. Birkholz führte aus, dass für die laufende Amtsperiode das Gremium eine neue Geschäftsordnung zu erlassen hat. Mit der Sitzungsladung wurde ein Entwurf zugestellt.

Verbandsrat Zöller monierte die Vergabe von Bauaufträgen über 50.000,00 € auf Seite 2 der GeschO. Diese Summe sei seiner Ansicht nach zu hoch, da die großen Investitionen im Verband bereits abgearbeitet wurden. Er schlug eine Absenkung auf 10.000,00 € vor.

Herrn Haider wurde seitens des Vorsitzenden das Wort hierzu erteilt. Herr Haider erinnerte bezüglich dieses Postens auf mögliche schnell zu treffende Entscheidungen hinsichtlich der Quellen.

1. Bgmin. Kappes schlug als Kompromiss vor, den Betrag auf 20.000,00 € für Bauleistungen festzusetzen.

Verbandsrat Frieß sprach sich für den Betrag von 10.000,00 € aus. Er sah diesen als ausreichend an. Im späteren Verlauf der Diskussion konnte er sich mit dem Vorschlag der 1. Bgm. Kappes anfreunden.

Bgm. Wolz war der Ansicht, dass die Vorsitzenden die Grenzen im Allgemeinen nicht ausreizen und man das Verbandshandeln nicht nur an einer Summe festmachen kann.

Vorsitzender Birkholz merkte an, dass man sich immer auf den jeweiligen Einzelfall beziehen müsse.

Verbandsrat Guillaume wies auf einen „Doppler“ im § 3 der GeschO hin. Dieser wird von der Verwaltung berichtigt; ebenso die Anpassung der Anzahl der Mitglieder im Rechnungsprüfungsausschuss.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung gibt sich für die Amtsperiode 2014 – 2020 die im Entwurf vorgelegte Geschäftsordnung mit den vorstehend festgehaltenen Änderungen im § 3 (Rechnungsprüfungsausschuss).

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

Die Verbandsversammlung beschließt, den in § 5 Abs. 2 Nr. 4 der GeschO Betrag für die Vergabe von Bauaufträgen von 50.000,00 € auf 20.000,00 € zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	10	2

TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ENTSCHÄDIGUNGSSATZUNG FÜR EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT

1. Vors. Birkholz führte aus, dass die Verbandsversammlung die ebenfalls mit der Ladung im Entwurf zugestellte Entschädigungssatzung zu beschließen hat.

In nichtöffentlicher Sitzung sind noch die in die Satzung einzufügenden Entschädigungen für den Vorstandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter festzulegen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt ein Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 € pro Sitzung.

Die Verbandsversammlung beschließt die Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit. Die in nichtöffentlicher Sitzung festgelegten Entschädigungen für den Vorstandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter sind noch einzufügen.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

TOP 6 WEITERE VERWENDUNG FAHRZEUG

Der Geschäftsführer Freund führte aus, dass am 03.06.14 durch die Verwaltung eine Abfrage über die Bürgermeister bezüglich der Veräußerung der Verbandsfahrzeuge stattfand. Seitens der Gemeinden bestand kein Interesse an den Fahrzeugen.

Die Stadtwerke Wertheim sind bereit, das Fahrzeug des WZV zum Angebotspreis von 19.625,00 € zu erwerben. Das Fahrzeug wurde vom Autohaus Spindler auf 16.325,00 € geschätzt; wobei ein Abschlag für die Sortimokästen und Zubehör von rd. 3.300,00 € angebracht ist.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, das Fahrzeug des WZV zum Angebotspreis von 19.625,00 € an die Stadtwerke Wertheim zu veräußern.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
13	12	12	0

Zum Abschluss der öffentlichen Sitzung verabschiedete 1. Bgmin. Kappes den ausscheidenden Vorsitzenden Herrn Haider und dankte ihm für seine gute Arbeit als Vorsitzenden ab 2002 und wünschte ihm alles Gute und Gesundheit.

Verbandsrat Karl fragte nach, ob man als Verbandsneuling Einsicht in die Verbandsarbeit bzw. Anlagen erhalten könnte.

Herr Haider erklärte sich zusammen mit dem neuen Vorsitzenden Birkholz gerne zu einer Führung durch die Verbandsanlagen bereit.

.....
Birkholz Marco
1. Vorsitzender

.....
Wolz Regina
Schriftführerin